



VOM SCHREIBTISCH DES
Bürgermeisters



ARBEITSEINSATZ FRIEDHOF SEBLACH

In den vergangenen Wochen und Monaten wurde von Ehrenamtlichen der Seblacher Friedhof hergerichtet. Hierbei wurden u. a. Wege und freie Stellen gesäubert und neu angelegt. Das bestehende Team würde sich sehr freuen, wenn sich weitere Ehrenamtliche anschließen und mithelfen, den Friedhof in einen schönen, sauberen und ordentlichen Zustand zu versetzen. Vor dem Winter wird ein letztmaliger Arbeitseinsatz durchgeführt. Dieser findet am Donnerstag, den 30.10.2025 statt. Beginn ist um 8:30 Uhr am Friedhof Seblach. Gartengerätschaften, wie Rechen oder Harken, dürfen gerne mitgebracht werden.

Ich bedanke mich im Voraus bei allen, die sich für unseren Seblacher Friedhof ehrenamtlich engagieren.



RADWEGLÜCKENSCHLUSS SEßLACH - BÜDENHOF



Der Lückenschluss des Radweges Seßlach – Büdenhof war bisher aus verschiedenen Gründen nicht realisierbar. Ende September fand ein Ortstermin mit Vertretern des Staatlichen Bauamtes statt. Als Ergebnis ist Folgendes festzuhalten:

Gemeinsam wollen wir dieses Projekt nochmals angehen und realisieren. Es wurden verschiedene Varianten diskutiert und eine grobe Trassenführung festgelegt, welche im Anschluss direkt abgefahren wurde. Das Staatliche Bauamt übernimmt nun die Vorplanung dieser Maßnahme. Sobald diese abgeschlossen und mit sämtlichen Fachstellen abgestimmt ist, wird die Stadt Seßlach den notwendigen Grunderwerb angehen. Sollten die betroffenen Grundstückseigentümer die benötigten Flächen zur Verfügung stellen, ist das Staatliche Bauamt bereit, die Maßnahme umzusetzen.

Dieser Radweglückenschluss wäre ein bedeutender Meilenstein für die Radwegeninfrastruktur unserer Stadt und der gesamten Tourismusregion. Mein Dank gilt dem Staatlichen Bauamt für die Bereitschaft, dieses Thema erneut anzugehen und die hervorragende Zusammenarbeit.



RAD- UND FLURWEGE AUMÜHLE - DIETERSDORF

Wie bereits bekannt gegeben, wird der öffentliche Rad- und Flurweg zwischen der Aumühle und dem Stadtteil Dietersdorf saniert. Diese Vorabmaßnahme zur Sanierung der Staatsstraße 2204 - 1.

Bauabschnitt wurde durch die Kollegen des Staatlichen Bauamtes ausgeschrieben. Die bauausführende Firma wird mit den Arbeiten voraussichtlich ab dem 20. Oktober beginnen. Die Arbeiten sollen bis zum 30. November abgeschlossen sein. Der betroffene Streckenabschnitt ist in diesem Zeitraum für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt und nicht benutzbar. Vielen Dank für das Verständnis. Ich freue mich, dass diese Maßnahme noch im Jahr 2025 realisiert wird.

TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT



Traditionell fand am 3. Oktober der ökumenische Gottesdienst am Ummerstadter Kreuz statt. In diesem Jahr war der Gottesdienst in das Festprogramm „35 Jahre grenzenlos fränkisch“ organisiert durch den Landkreis Hildburghausen, eingebunden. Der Gottesdienst war bei bestem Wetter wieder sehr gut besucht. Vielen Dank an alle Besucherinnen und Besucher, die an diesem wichtigen Feiertag zum Gottesdienst kamen. Weiterhin ergeht mein Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche diesen Gottesdienst vorbereitet und die notwendige Infrastruktur geschaffen haben. Mein Dank geht ebenfalls an die Stiftung „1.150 Jahre Dorfgemeinschaft Gemünda“, welche sich gemeinsam mit der Kirchengemeinde Gemünda um die Verpflegung gekümmert hat. Außerdem möchte ich mich bei den Kameradinnen und Kameraden der FF Autenhausen – LG Gemünda bedanken, die für die Verkehrsleitung zuständig waren. Weiterhin bedanke ich mich bei Felix Höhn und Andreas Morgenroth für die Bereitschaft, die von uns eingesetzten Shuttlebusse zu fahren.

Die großen Festlichkeiten in Ummerstadt waren im Anschluss an den Gottesdienst ein voller Erfolg. Über 7.000 Besucherinnen und Besucher konnten das bunte Festprogramm in der Nachbarkommune genießen.



MEHR SICHERHEIT FÜR FUßGÄNGER!

Bei einem gemeinsamen Ortstermin haben Landrat Sebastian Straubel und Bürgermeister Maximilian Neeb sowie Vertreter der Unteren Straßenverkehrsbehörde, des Staatlichen Bauamtes und der Stadt Seßlach die Möglichkeiten geprüft, mehr Sicherheit für Fußgänger im Bereich des Nahversorgungszentrums an der Staatsstraße 2204 zu schaffen.

Aus rechtlichen Gründen und aufgrund der baulichen Beschaffenheit der Örtlichkeit ist es dort nicht möglich, einen Fußgängerüberweg zu schaffen. Gemeinsam ist es allen Beteiligten dennoch gelungen, eine unbürokratische und wirksame Lösung zu finden. Sie wird derzeit umgesetzt.

Die Sichtachse wurde durch einen Heckenrückschnitt verbessert und die Verkehrsteilnehmer werden zukünftig durch Beschilderung und Piktogramme auf der Straße auf die querenden Fußgänger hingewiesen. Dies sorgt für eine erhebliche Verbesserung - vor allem für mehr Sicherheit an dieser gefährlichen Querungsstelle.




Maximilian Neeb
Erster Bürgermeister